

An
Inge Stemmer und
Jan Deters-Meißner

30.08.2011

Hallo Inge, hallo Jan,

hiermit beantworte ich die Fragen, die ihr mir während des Gesprächs am 22. August 2011 in Neulehe offiziell überreicht habt.

Wie schon im Gespräch ausgeführt, kann ich die von euch gewünschten Beschlüsse nicht fassen und die geforderte Offenlegung von Akten nicht vornehmen.

Was ich aber kann, ist, meine persönliche Position darzustellen:

Sollte ich Bürgermeister der Samtgemeinde Dörpen werden, ist mir ausdrücklich auch an einem vertrauensvollen und kontinuierlichen Dialog mit der BI gelegen. Der Gesprächsfaden darf nicht abreißen. Dafür müssen beide Seiten sorgen, selbst wenn es mal Meinungsverschiedenheiten geben sollte.

Für mich ist das Kohlekraftwerk in Dörpen kein Thema mehr. Es gab einen Interessenten und der hat sein Interesse vor fast zwei Jahren aufgegeben. Damit ist das Kohlekraftwerk Vergangenheit, egal was raumordnerisch noch möglich ist. Pläne in der Schublade gibt es nicht.

Viele Grüße


Hermann Wocken